



# GEMEINDEBRIEF

für Fischerhude und Quelkhorn

EVANGELISCH-LUTHERISCHE  
KIRCHENGEMEINDE FISCHERHUDE

Februar 2023

44. Jahrgang / Ausgabe 395



## UNERWARTETE MOMENTE GENIESSEN

Gedanken zum Monatsspruch von Carmen Jäger

Jauchzet, frohlocket – der Jubelgesang des Weihnachtsoratoriums klingt in mir noch nach. Jauchzen ist viel mehr als lachen, zumal unsere Sprache so viele Varianten von Lachen kennt – auslachen, anlachen, vor Schadenfreude lachen, über einen Witz lachen, jemanden oder etwas belachen, ablachen, wenn sich die Anspannung löst.

Sara lacht, sie jauchzt, als sie ihr Kind im Arm hält. Endlich, damit hat niemand mehr gerechnet, jetzt aber ist er da, dieser Isaak, dieses Jubelkind.

Der Weihnachtskreis ist gerade zu Ende, und wieder ist es ein Kind, das alles auf den Kopf stellt, das aufkommende Zweifel an Gottes Versprechen beseitigt. Wie gut kann ich Sara verstehen.

Wie bewundere ich diese Frau. Was hat sie alles durchgemacht, sich anhören müssen. Ja, wo war in den tränenreichen Nächten, den verzweifelten Tagen ihr Gott? Nun ist alles gut. Wir wissen es besser, noch lange nicht ist alles in bester Ordnung, es gibt noch einige Prüfungen und Belastungen.

Aber jetzt sagt Sara: Gott ließ mich lachen, jubeln. Sie ist ganz bei sich, hält ihr Kind im Arm und denkt an Gott, dankt Gott, schreibt ihm ihr unfassbares Glück zu.

Ich will mit Sara jauchzen, will unerwartete Momente genießen und Gottes Begleitung feiern. Lieber Gott, lass mich von Sara lernen, dass du auch immer wieder der Grund bist, dass ich jubeln kann!



MONATSSPRUCH FEBRUAR 2023

**SARA ABER SAGTE:  
GOTT LIESS MICH LACHEN.**

GENESIS 21,6



## ISAAKS GEBURT

**UND DER HERR NAHM SICH SARAS AN,  
WIE ER GESAGT HATTE, UND TAT AN IHR,  
WIE ER GEREDET HATTE.**

**UND SARA WARD SCHWANGER  
UND GEBAR DEM ABRAHAM IN SEINEM ALTER  
EINEN SOHN UM DIE ZEIT,  
VON DER GOTT ZU IHM GEREDET HATTE.  
UND ABRAHAM NANNT SEINEN SOHN,  
DER IHM GEBOREN WAR, ISAAK,  
DEN IHM SARA GEBAR.**

**UND ABRAHAM BESCHNITT SEINEN SOHN ISAAK  
AM ACHTEN TAGE, WIE IHM GOTT GEBOTEN HATTE.  
HUNDERT JAHRE WAR ABRAHAM ALT,  
ALS IHM SEIN SOHN ISAAK GEBOREN WURDE.**

**UND SARA SPRACH:  
GOTT HAT MIR EIN LACHEN ZUGERICHTET;  
DENN WER ES HÖREN WIRD,  
DER WIRD ÜBER MICH LACHEN.**

**UND SIE SPRACH:  
WER HÄTTE WOHL VON ABRAHAM GESAGT,  
DASS SARA KINDER STILLE!  
UND DOCH HABE ICH IHM EINEN SOHN GEBOREN  
IN SEINEM ALTER. GENESIS 21,1-7**

# EIN LICHT WIE DU ODER ICH

## Familiengottesdienst zum 1. Advent 2022

Es ist der erste Advent und die erste rote Kerze brennt an unserem Adventskranz in der Kirche. Kinderaugen schauen gespannt durch den Raum. Ein Tisch ist vor dem Altar aufgebaut. Was passiert hier gleich und wann geht es endlich los? Nach der Begrüßung und etwas Musik bittet Frau Kuhlmann die Kinder im Gottesdienst, ihr zu helfen. Kerzen sollen angezündet und nach und nach von ihnen auf den Tisch vor dem Altar gestellt werden. Frau Kuhlmann und Herr Scholz lesen dazu.

Es entsteht ein Lichtbild der Weihnachtsgeschichte.

- ⊥ Altarlicht: Gott sprach, es werde Licht und es ward Licht.
- ⊥ Große gelbe Kerze: Kaiser Augustus regiert zur Zeit der Geburt Jesu.
- ⊥ Kleine gelbe Kerze: in Jerusalem reagierte König Herodes, Menschen hatten Angst vor ihm, er war böse.
- ⊥ Blaue Kerze: Maria. Sie wird Mutter werden. Sie behütet, trägt Gott in sich.
- ⊥ Rote Kerze: Josefs Kerze ist rot. Sie steht für Gottes Geist. Er war treu, ein guter Vater und Mann.
- ⊥ Weiße Kerze: Die Geburt Jesu. Ein Kind, klein und nackt wie andere Kinder auch. Gottes Kind.
- ⊥ Große weiße Kerze: Der Engel sprach: „Fürchtet euch nicht, siehe, ich verkündige euch große Freude ...“
- ⊥ Vier kleine Kerzen: Die Hirten, die ersten, die von Jesu Geburt hörten.
- ⊥ Drei große Kerzen: Himmlische Heerscharen, Engel, die singen.
- ⊥ Drei goldene Kerzen: Drei weise Könige aus dem Morgenland. Sie beten das Jesuskind an.

Alle Kerzen stehen nun brennend auf dem Tisch. Alle sind da, Maria und Josef, das Kind Jesus, die Engel, die Hirten und die drei Weisen. Was für ein schönes Bild!

Jetzt stellt sich die Frage, was waren das für Menschen? Und gibt es Menschen unter uns, die so sind wie sie?

Wie Maria, etwas Gott in sich, behütend und bergend. Gott in die Welt bringend. Wie Josef, treu, Mühe auf sich nehmend.



Nicht davonlaufen, sondern zupacken. Wie die Hirten, Verantwortung für einander haben, Menschen, die andere lieben. Wie ein Engel, von Gott erzählen, Freude ausstrahlen, Menschen nahe kommen und Licht in die Welt bringen. Wie die weisen Könige, die sich auf den Weg machen, ihre Träume verwirklichen und sich nicht abbringen lassen.

Na, was meint ihr? Wo seht ihr euch? Oder kennt ihr jemanden, der genau dort hin passt? Denkt doch mal darüber nach. Verschenkt doch mal eine blaue, rote, weiße oder goldene Kerze....

In diesem Sinne: Ein frohes, gesundes, gesegnetes Jahr 2023!

*Ulrike Dellert*

## KERZEN, KEKSE, KLÖNEN, ...

... das wollten gut dreißig Frauen und Männer bei unserer Adventsfeier am 14. Dezember. Die Tische waren liebevoll dekoriert und eingedeckt, es gab leckere Kekse, Früchtebrot und Klaben und natürlich auch Kaffee und Tee. Mehrere Teilnehmer hatten Textbeiträge mitgebracht, leider konnten wir nicht alle hören - die Zeit reichte nicht. Auch Klönen und Singen kamen nicht zu kurz, und der Weg zurück in den Alltag wurde von einem Engel mit Segenswunsch begleitet.



Es war sehr gemütlich und entspannend.

**Danke an alle, die diese Stunden vorbereitet und mitgestaltet haben!**

*Evemarie Köpke*

**ICH WÜNSCHE DIR,**

**DASS DIR HIN UND WIEDER EIN ENGEL BEGEGNET.**

**ER SPRICHT IN DEINE ANGST, IN DEINE DUNKELHEIT  
IN DEINE EINSAMKEIT.**

**ER SPRICHT IN DEIN WARTEN,**

**IN DEIN VERZAGEN, IN DEINE SEHNSUCHT.**

**ER UMARMT DICH UND SAGT DIR SEIN LICHTWORT ZU:**

**FÜRCHTE DICH NICHT!**

*Tina Willms*

## DIE GUTE SEELE VOM FRIEDHOF

Unser Friedhofswart Werner Brüning beendet seine Tätigkeit. Er hat 12 Jahre mit viel Einsatz und Sachverstand den Fischerhuder Friedhof betreut, gepflegt und weiter entwickelt, unterstützt von seiner Frau Renate. Seine Beobachtungen und Hinweise waren für den Kirchenvorstand unabdingbare Voraussetzung für ein Miteinander in diesem Bereich der Kirchengemeinde. Es gab immer viel zu tun und Werner hat dabei sicher nicht auf die Uhr geschaut. Es ging ihm darum, die Arbeit zu einem guten Ende zu bringen. Wenn es Fragen gab zu Grabanlagen, Wegen, Zäunen, den Auffahrten und vielem mehr war Werner stets informiert und hat mit seinem trockenen Humor schnell Lösungen gefunden. Unvergesslich für mich die gemeinsamen Begehungen mit ihm und Ursel Buthmann. Hier durfte auch gelacht werden, denn es gab immer wieder mal einen guten, humorvollen Spruch. Werner, Du hast Deine Sache gut gemacht und wirst sicher weiter mit Deiner Erfahrung gebraucht. Deinen Nachfolger, Ronald Gerling, genannt „Hobel“, hast Du schon mit den anfallenden Aufgaben vertraut gemacht. Dazu der Werner-typische Spruch: „Ick ward em in Gang hölpel!“ Wir, die Gemeinde und der KV danken Dir für Deine Treue und Deine Zuverlässigkeit in diesem Amt.



**Alles Gute für Deine Zukunft-- wir sehen uns!**

### „HOBEL“ - EIN ALTER BEKANNTER

IHN vorzustellen, hieß, Grünkohl zum Backsberg zu tragen, oder so: Jedermann im Dorfe kannte, einen der sich „Hobel“ nannte ... Nun gut: Da Werner Brüning in seinen wohlverdienten Ruhestand überwechselt, haben wir, der Kirchenvorstand, uns um einen würdigen Nachfolger bemüht und sind mit Ronald Gerling fündig geworden. Darüber sind wir froh und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit einem ortskundigen und umgänglichen und allseits geschätzten Fischerhuder. Denn das ist er mit Leib und Seele!

**Hobel, herzlich willkommen in Deinem neuen Amt,  
auf gute Zusammenarbeit!**

*Für den KV Fischerhude - Cai Hildebrand*

## BIBELKIDS

### NEUES VON FIPS, DER KLEINEN KIRCHENMAUS

Weißt du, woher der Adventskranz kommt? Den hat sich Johann Hinrich Wichern ausgedacht, schon 1839 in Hamburg. Und das kam so: Als die Kinder in seinem Waisenhaus so ungeduldig waren und ihn jeden Tag fragten, wie lange es noch dauert, bis Weihnachten kommt, da hat er ein großes Kutschenrad genommen und 24 Kerzen darauf gesteckt, vier große, weiße Kerzen und 20 kleinere, rote. Das hat uns so gut gefallen, dass wir auch einen ganz großen Adventskranz für draußen gebastelt haben, mit Kerzen aus Tonpappe und Tannengrün.



Das war toll, Kuchen und Apfelsaft gab es auch, und Wachskerzen schmücken und Singen und Geschichten hören, das hat uns allen so viel Spaß gemacht, wir freuen uns schon aufs nächste Mal, am **11. Februar 2023!**

*Viele Grüße von Fips*

## VON HERZEN DANKE!

Im Herbst haben wir Sie gebeten, uns finanziell zu unterstützen, damit wir über die Zuweisungen aus Hannover hinaus auch in der kommenden Zeit Spielräume haben, um das Gemeindeleben zu gestalten und die ganze Pfarrstelle in Fischerhude zu erhalten.

Mit großer Freude haben wir festgestellt, dass Sie dazu gern bereit sind. Es kamen bis zum 10. Januar 2023 rund 18.000,00 € zusammen!

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern, dass Sie mit Ihrer Spende unsere Arbeit hier vor Ort wertschätzen und hoffen, dass auch Sie Freude daran haben, was mit Ihrem Beitrag in unserer Gemeinde umgesetzt werden kann. Bei Fragen, Anregungen und Wünschen stehen wir Ihnen selbstverständlich gern Rede und Antwort.

Auch die große Spendenbereitschaft im Advent und über die Weihnachtstage für Brot für die Welt hat uns mit großer Dankbarkeit und Freude erfüllt. Wir konnten zwischen dem 27. November und dem 31. Dezember rund 4.100 € weitergeben.

**Gott segne Geber, Gaben und Empfänger!**

Für den Kirchenvorstand: *Silke Kuhlmann, Pastorin und stellv. Vorsitzende*



## WEIHNACHTSFREUDE AUF DEM TELLER

Manches wird in der Wiederholung immer schöner. Voller Freude und Dankbarkeit hörten Margret Kollmeier und ich im November Johannes Haltermann zu, als er sagte, er wolle, wie in den letzten beiden Jahren, Menschen unserer Kirchengemeinde mit einem festlichen Essen beschenken. Schließlich halte Essen Leib und Seele zusammen. Und beidem wollte er mit seinem Team in diesen weiter schwierigen Zeiten etwas Gutes tun. Zur Auswahl standen diesmal Roulade und der beliebte Grünkohl. Wieder ließ sich der Besuchsdienstkreis mit seinen leitenden Damen gewinnen, Listen zu schreiben, herumzuzufragen und über hundert Menschen anzurufen. Dies gelang durch Unterstützung und in Abstimmung mit dem Besuchsdienstkreis, Ortsbürgermeister Wilfried Mittendorf, dem ambulanten Pflegedienst Julia Nordheim, Vikar Jonas Scholz und dem Kirchenvorstand. Und so gelang schließlich bei strahlendem Winterwetter am vierten Advent ein ganz persönliches Stück Weihnachten für alle Beteiligten:



bissfeste, persönlich überreichte Weihnachtsfreude für die Beschenkten, aber auch für die Austeilenden. So viele leuchtende Augen, so viel Kontakt. „Dass ihr an mich gedacht habt“, „o wie köstlich“, „schön, Sie zu sehen“, „das sieht aber lecker aus“. Diesmal haben wir weit über 150 Menschen angerufen. Die erreichte Vernetzung verschiedenster Menschen ist etwas ganz Besonderes und spricht für die Qualität der Veranstaltung.

Danke. Danke an das Team um Familie Haltermann, danke an das Küchenteam und diese Freude! Danke an alle, die Vorschläge eingereicht haben, danke an alle, die angerufen und das Essen ausgefahren, die mitgearbeitet haben. Und danke an alle, die sich beschenken ließen – und so die Schenkenden glücklich gemacht haben. Wir haben gemerkt: wir sind eine große Gemeinschaft!

*Pastorin Silke Kuhlmann*



### ÖFFNUNGSZEITEN PFARRBÜRO:

**Mittwoch von 17.00 - 18.00 Uhr / Freitag von 9.00 - 10.30 Uhr**

Kirchstraße 11a, 28870 Fischerhude

Fax: 04293 / 789546 • Tel.: 04293 / 352

E-Mail: [kg.fischerhude@evlka.de](mailto:kg.fischerhude@evlka.de)

**Immer aktuell - Informationen über unsere Kirchengemeinde unter**  
[www.kirche-fischerhude.de](http://www.kirche-fischerhude.de) und [www.kindergarten-fischerhude.de](http://www.kindergarten-fischerhude.de)

## NEUES AUS DEM KINDERGARTEN

Hallo, liebe Eltern der Kita Fischerhude!

Mein Name ist Tina Blanken und ich möchte mich bei Euch/Ihnen als neue



Erzieherin der Martha Gruppe vorstellen. Ich bin 42 Jahre und lebe mit meinem Mann und meinen drei Kindern in Fischerhude. Nach meinem Studium der Sozialpädagogik/Sozialen Arbeit habe ich knapp zehn Jahre in der Kinder- und Jugendhilfe gearbeitet. In den letzten acht Jahren habe ich in der Kita Quelkhorn in der Krippe gearbeitet und eine Weiterbildung zur systemischen Familienberaterin absolviert. Ich freue mich auf die Arbeit mit den Kindern!

Viele Grüße, Eure/Ihre Tina Blanken



## KINDERCHOR - PROJEKT IN DER REGION NORD

Alle Kinder ab der 1. Klasse aus allen Gemeinden der Region Nord, die Lust haben, zu singen, sind herzlich eingeladen zum nächsten

Kinderchor - Projekt in der Region Nord!

Geprobt wird jeweils **dienstags von 16.00 - 17.00 Uhr** im Gemeindehaus Ottersberg (Postweg 2) an folgenden Terminen:

**24. Januar 2023, 31. Januar 2023, 7. Februar 2023**

**14. Februar 2023, 21. Februar 2023, 28. Februar 2023**

Den Abschluss bildet ein Konzert am Sonntag, dem **5. März 2023 um 16.00 Uhr**, mit anschließendem Waffeln-Essen, zu dem Eltern und Interessierte herzlich eingeladen sind. Anmeldungen sind erbeten

über <https://kreisjugenddienst.de/kinderchorregionnord>

Weitere Infos erteilt gerne: Regionaldiakonin Kerstin Laschat, 04205 - 319090, [Kerstin.Laschat@evlka.de](mailto:Kerstin.Laschat@evlka.de)

## MY LIFE

Was hat dich geprägt? Wir klingt deine Lebensmelodie? Was tut dir gut? Wovon brauchst du mehr? Und: wo willst du hin?

Ich denke, jeder Mensch stellt sich diese Fragen. Zwischen Bügelbrett und Herd, Schreibtisch und Smartphone, an der Ampel oder an der Kasse, beim Scrollen durch diverse Bilder und Eindrücke. „Wo bin eigentlich ich?“

Ich, wir, laden ein: zum Austausch in kleinen, festen Gruppen, mit leckerem Essen vorweg und Live-Musik zwischendurch. An sechs Abenden sich bewusst Zeit für das eigene Leben zu nehmen. Die Erfahrung hat gezeigt: alle Teilnehmenden in 2020 empfanden die Abende, die Fragen, als Bereicherung. Wer mehr wissen möchte: unter [www.mylifeworkshop.net](http://www.mylifeworkshop.net)

**Voraussetzungen:** Jede und jeder darf mitmachen. Das Interesse zählt.

**Anmeldung:** bitte so schnell wie möglich per Mail an [Silke.Kuhlmann@evlka.de](mailto:Silke.Kuhlmann@evlka.de)

**Teilnahmegebühr:** 20 €

Der Kurs findet **wöchentlich donnerstags von 19.30 bis 21.00 Uhr im Alten Pastorenhaus** (Achtung: Änderung des Ortes!!!) statt.

Er beginnt **am 9. Februar und endet am 16. März.**

Ich freue mich auf alle, die mitmachen möchten!

*Silke Kuhlmann*



## OTTERSBERGER KAMMERORCHESTER KONZERTE

Unser Programm wird eröffnet mit der Ouvertüre zu Don Mendoza von Andreas Romberg. Darauf folgt als besonderes Erlebnis das Cellokonzert Nr.1 G-Dur von Carl Stamitz. Die Solistin Irmelin Podszus spielt es auf einem wertvollen Instrument aus dem Jahre 1785, das einen ganz besonderen Klang hat. Es folgen einige Streicherstücke von Edward Elgar, Gabriel Fauré, Johan Svendsen und Peter Warlock. Die acht Bläser des Orchesters spielen ein Divertimento von Maziej Radziwill. Zum Abschluss erklingt die Sinfonie Op.33 Nr.3 von Paul Wranitzky, der, wie auch Romberg, Stamitz und Radziwill, ein Zeitgenosse Mozarts war.

Das Konzert findet am **11. Februar um 20.00 Uhr** in der Liebfrauenkirche statt. Weitere Gelegenheiten es zu hören sind am 4. Februar in der Johannes-der-Täufer-Kirche in Horstedt und am 10. Februar in der Kirche zum Guten Hirten in Rotenburg.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende am Ausgang wird gebeten

## TAUFERINNERUNG AM 12. FEBRUAR

Lauter Kerzen – dicke und dünne, große und kleine, dazu viele aufgeregte Kinder und vorne vor dem Altar das Taufbecken: Wir feiern wieder Taufferinnerungsgottesdienst! Wir lassen uns an Gottes Zusage erinnern: ich rette dich. Ich begleite dich und reiche dir die Hand, um mit dir durch dein Leben zu gehen. Ich will deinen Weg hell machen! Verbunden mit den Elementen, die man sehen und fühlen kann: Wasser, Handauflegung, Segen, Kerzenlicht.

Wir lassen uns auch an die eigene Taufe erinnern: wir gehören zur Familie Gottes.

Alle Familien, deren Kinder 2018 getauft worden sind, sollten von mir angeschrieben worden sein. Wenn Sie keine Einladung bekommen haben, melden Sie sich bitte bei mir. Ich bitte alle Kinder, ihre Taufkerzen mit zum Gottesdienst zu bringen (einige Ersatzkerzen habe ich). Bitte melden Sie sich im Kirchenbüro an.

Wer vor 2018 getauft worden ist und auch gern mit aufgerufen werden möchte, melde sich bitte auch im Kirchenbüro.

Wir feiern Gottes Segen für uns alle – mit einer kurzen Geschichte, ein paar Bewegungsliedern und praktisch mit einem Segenskreuz aus Taufwasser auf der Stirn.

Wir feiern Gottes Segen für uns alle – mit einer kurzen Geschichte, ein paar Bewegungsliedern und praktisch mit einem Segenskreuz aus Taufwasser auf der Stirn.

**Alle sind herzlich zu diesem Familiengottesdienst eingeladen!**



## NADELSPIELEREIEN:

Herzliche Einladung zum Handarbeitsnachmittag:

**Samstag, 11. Februar, von 15.00 bis 18.00 Uhr im Alten Pastorenhaus**



## UND WIEDER ZWERGENGOTTESDIENSTE:

Mit kleinen Kindern in die Kirche gehen? Ja, gern! Jeden Monat laden wir alle Kinder zwischen 0 und 6 Jahren mit Eltern, Geschwistern, Paten oder Großeltern zu einem Gottesdienst für die Aller kleinsten ein. Am Samstagnachmittag um 15.30 Uhr geht es los, wir singen drei Lieder, Schnecke Frieda erzählt eine biblische Geschichte, die von einer Aktion ergänzt wird. Nach einer halben Stunde beenden Vaterunser und Segen die Feier und alle klönen und spielen bei Kaffee und Kuchen im Alten Pastorenhaus noch ein bisschen. Dabei ist uns wichtig, dass Menschen den Kirchenraum als „Lebensraum“ wahrnehmen, der mit Freude und Gemeinschaft assoziiert wird. Die biblischen Geschichten zählen zum Grundstock unseres religiösen Erbes, in denen tiefe Wahrheiten über das Menschsein und Leben stecken und die wir deshalb kindgerecht weitergeben wollen.

**Das nächste Mal ist es am 18. Februar** so weit. Herzlich willkommen!

## GOTTESDIENST ZUM WELTGEBETSTAG

Wir laden Sie herzlich ein, den nächsten Weltgebetstag gemeinsam mit uns in **Otterstedt am 3. März 2023 in der St. Martin-Kirche um 19.00 Uhr** zu feiern. „Glaube bewegt“ – Unter dieser Überschrift haben Frauen aus Taiwan die Gottesdienstordnung vorbereitet. (S. Seite 22/23)

Taiwan ist ein Inselstaat vor der Küste Chinas, zwischen Japan und den Philippinen gelegen. Die völkerrechtliche Stellung Taiwans ist umstritten. Die Volksrepublik China sieht Taiwan als «chinesische Provinz», so dass Taiwan mit den meisten Staaten der Welt keine politischen Beziehungen pflegen kann. Trotzdem versteht sich Taiwan als souveräner und demokratischer Staat mit einer Präsidentin an der Spitze.

Im Zentrum des Gottesdienstes zum Weltgebetstag steht ein Abschnitt aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus (Eph. 1,15-19). Die Frauen aus Taiwan laden uns ein, darüber nachzudenken, wie wir unseren Glauben im Alltag leben können.

Wir Otterstedter werden in diesem Gottesdienst die WGT-Kerze an Ottersberg weitergeben.

Unter den bisherigen Umständen werden wir nach dem Gottesdienst nicht zum gemütlichen Beisammensein in das Gemeindehaus bitten können.

Am Schluss erwartet Sie aber eine kleine Überraschung.

Bleiben Sie gesund und von Gott behütet!

**Das WGT-Team Otterstedt**

## GEMEINSAMES BROTBACKEN

Erst ein loderndes Feuer und dann herrlicher Duft nach frischem Brot – links neben dem Pfarrhaus in der Kirchstraße 11 steht ein Steinofen, in dem wir seit zwei Jahren regelmäßig Brot backen. Zu Erntedank sind schon viele in den Genuss gekommen. Für 2023 sind monatliche Backtage ange-dacht, zu denen der Ofen angefeuert wird um dann Schwarz- und Weißbrot, Kuchen oder Mischbrot abzubacken.

Der Ofen ist groß und bietet Platz für 20 Brote – und deshalb laden wir herzlich ein, mit vorgefertigten Hefe- oder Sauerteigbrotten vorbeizukommen! Für die Planung haben wir eine WhatsApp-Gruppe und einen Emailverteiler, mit denen an die Backtage erinnert wird und über den wir um Anmeldung bitten. Selbstverständlich kann man auch ohne Teig vorbeikommen, Fragen stellen und sich einen Eindruck verschaffen.

Die nächsten Backtage finden **am Samstag, dem 11. Februar, und am Samstag, dem 11. März, jeweils um 11.00 Uhr statt.** Ab acht Uhr sind wir vor Ort, um den Ofen anzufeuern und um Fragen rund um den Ofen und das Backen zu beantworten. Auch wenn wir keine Profis sind, haben wir ein bisschen Erfahrung im Umgang mit Hefe, Sauerteig, verschiedenen Teigführungen und probieren uns am Ofen aus. Wir würden uns sehr über eine wachsende Mitgliedergruppe und einen regen Austausch freuen.

Für das „Steinofenteam“: Beate Röhl und Silke Kuhlmann



## NACHRICHTEN AUS SHIYANE

Viele E-Mails aus Shiyane sind in der letzten Zeit bei mir eingetroffen, alle natürlich verbunden mit lieben Grüßen an „alle Fischerhuder Freunde“.

Der neue Pastor in Ekuthokozeni, Ndabezihle Mahaye, wurde am 11. Dezember in sein neues Amt eingeführt: *Ich grüße euch mit der Tages-*

*losung: Siehe, wie fein und lieblich ist's, wenn Brüder einträchtig beieinander wohnen! Es ist wie das feine Salböl auf dem Haupte Aarons, das herabfließt in seinen Bart, das herabfließt zum Saum seines Kleides. Es ist mir ein Vergnügen, dir zu schreiben; ich wurde wirklich sehr warmherzig in Ekuthokozeni aufgenommen, und die Einführung war sehr feierlich, und es war ein Zeichen der Anerkennung, dass so viele aus den anderen Kirchengemeinden teilgenommen haben. ... Demnächst stehen einige Workshops für die Konfirmanden an, denn am 26. Dezember werden wir den Konfirmationsgottesdienst feiern.*



*Danke für das wunderbare Geschenk, das Kreuz mit dem eingravierten Vaterunser. ... Wir haben gerade viele Stürme und heftige Regenfälle.*

In der nächsten E-Mail schrieb er: *Beim Workshop sollten die Konfirmanden ihre Probleme benennen, und sie erzählten von der Gewalt, die an Schulen herrscht. Diese Plage nimmt überall in unserem Land zu. Ich war froh, dass ich einen Sozialarbeiter zur Unterstützung hatte, denn einige Kinder brachen immer wieder in Tränen aus. ... Im Juni werden wir Gastgeber sein, wenn sich alle Gebetsfrauen des Kirchenkreises treffen. ... Danke für die Unterstützung der bedürftigen Familien und der Patenkinder.*



### WIR BETREUEN KINDER

von 6 Monaten bis 3 Jahre  
zwischen 7.30 Uhr und 14.00 Uhr  
in der Kirchstraße 13 in Fischerhude.

**MELANIE UND SYLWIA**

Telefon: Sylwia: 0172/4077999

Melanie: 0172/5294525



[www.zwergenstube-fischerhude.com](http://www.zwergenstube-fischerhude.com)



Auch Thandi Mchunu schrieb: *Wir danken Gott, dass Er uns behütet hat, auch wenn wir Freunde und Verwandte durch den Tod verloren haben, aber wir wissen, dass Er uns gnädig ist! Euch danken wir für die Unterstützung; Zum Jahresanfang konnten wir wieder 30 Familien mit Lebensmitteln versorgen. ... Auch für den Beitrag zur Renovierung in Emseni sind wir sehr dankbar, langsam machen wir da Fortschritte, aber es ist noch viel zu tun! Das Geld für die Sonntagsschule werden wir brauchen, wenn unsere Kinder am Michaelstag zum Kreistreffen in Newcastle fahren. ... Unsere Konfirmanden wurden von Baba Mahaye und Mama Quabe (seit September als*



*nebenberufliche Pastorin tätig) eingesegnet; es war ein sehr feierlicher Gottesdienst! ... Wir beten und vertrauen auf Gott, dass wir das Treffen der Gebetsfrauen erfolgreich durchführen können. ... Es ist sehr warm und es fällt viel Regen. ... Möge Gott euch segnen!*

Dankbarkeit wird in allen E-Mails immer wieder betont, aber auch Sorgen werden erwähnt: Die Arbeitslosigkeit nimmt weiter zu und ebenso Gewaltbereitschaft, Diebstahl und Zerstörungswut. Immer wieder fällt der Strom oder das Telefonnetz aus, weil Leitungen gekappt werden, um die Drähte zu verkaufen. Die Sorge um Erziehung und Ausbildung der Kinder und Jugendlichen wächst gleichfalls.

Und so sehr der Regen auch gebraucht wird: In Nazareth, Partnergemeinde von Kirchlinteln, wurde 15 Familien obdachlos und sind zunächst in der kleinen Kirche untergebracht. Alle Menschen in Shiyane versuchen nach ihren Möglichkeiten, mit Kleidung und Lebensmitteln zu unterstützen - die Hilfsbereitschaft ist, trotz eigener Armut, sehr groß!

Auch vom Kirchenkreis Verden wird es Unterstützung geben, denn wir sind ja Partner!

**Ganz herzlich danke ich allen, die für unsere Partner gespendet haben!**



Für Food hamper, die Renovierung des Gebetshauses in Emseni und für die Kinder der Sonntagsschule kamen insgesamt 1520,50 € zusammen!

Die „Patenkinderpost“, abgeschickt Anfang 2022, ist immer noch nicht angekommen. Ich habe Thandi Mchunu und Clarah Sithole gebeten, für 2023 wieder, wie schon 2021, den sicheren Weg einer Privatpost zu wählen. Danke, liebe Pateneltern, dass Sie Geduld und Ihr Patenkind nicht vergessen haben! In diesen Tagen werden

Uniformen und Schulmaterial gekauft. Ich hoffe, dass ich spätestens im März Briefe und Zeugnisse verteilen kann!

*Evemarie Köpke*



**SPENDENKONTEN BEIM KIRCHENAMT VERDEN:**

**IBAN DE90 2915 2670 0010 0325 63 KSK Verden**

**Verwendungszweck (unbedingt angeben!): KG Fischerhude**

**KONTONUMMER „STIFTUNG DER LIEBFRAUENKIRCHE FISCHERHUDE“**

**KSK Verden, IBAN: DE19 2915 2670 0012 3876 43 BIC: BRLADE21VER**

## KREUZWEG-STATIONEN

Der Kunstverein Fischerhude zeigt noch bis zum **19. März** Werke und Fotos von Pablo Hirndorf, zu sehen in Buthmanns Hof „Kunst unter dem Giebel“.

**Pablo Hirndorf**, geboren 1963 in Altenbücken, Landkreis Nienburg/Weser als *Holger Hirndorf*, ist ein deutscher Maler, Bildhauer und Installationskünstler. Der Name *Pablo* ist der Künstlername, den ihm seine Freunde in seiner Jugend wegen seiner Besessenheit für das Malen von Bildern in altmeisterlicher Qualität gaben.

Der Kreuzweg in der Stiftskirche zu Bücken wurde 1997 – 2001 von ihm aus den Kupferblechen der alten Turmbedachung gestaltet. Anders als bei den historischen Kreuzwegen, die mit der Verurteilung beginnen, steht bei Hirndorf Gethsemane am Anfang. Und wieder anders als üblich ist auch am Ende nicht die Grablegung, sondern die Auferstehung die 14. Station.

Die Ausstellung ist **donnerstags bis samstags von 14.00 bis 17.00 Uhr** und **sonntags von 11.00 bis 17.00 Uhr** geöffnet.

## VERTAUSCHT

Wer versuchte, das Weihnachtsrätsel im letzten Gemeindebrief zu lösen, hat es gemerkt: Rätsel und Lösung passten nicht zusammen. Mein Fehler, weil ich die Rätsel vertauscht und das nicht gemerkt habe! Es tut mir Leid, deshalb hier das „richtige“ Rätsel. *Evemarie Köpke*

1											
2											
3											
4											
5											
6											

1. Marias Mann hieß ...
2. Das Christkind lag in einer ...
3. Der Vorname der Mutter Jesu war ...
4. Haus zum Übernachten (z.B. JUGEND.....)
5. König in Jerusalem zur Zeit Jesu
6. Bote Gottes

## GEBURTSTAGSBESUCHE

Zu Beginn meiner Zeit in der Liebfraugemeinde Fischerhude habe ich einige Männern und Frauen zu den „runden“ Geburtstagen ab dem 80. Geburtstag besucht. Es war schön für mich, zu ihnen zu kommen. Ich wurde freundlich begrüßt und stets hereingebeten. Konnte ich am Geburtstag selbst nicht kommen, holte ich den Besuch meist nach.

Diese Praxis kann ich leider nicht fortsetzen. Schon in den letzten Jahren wurde deutlich, dass ich durch viele Entscheidungen von höherer Ebene zu mehr Zeit am Schreibtisch verpflichtet bin. So verringert sich leider meine Zeit für Besuche. Ich weiß, dass Sie das schade finden, und auch ich bedauere es sehr, dass sich die Zeiten geändert haben.

Seit fast einem Jahr verschicke ich einen persönlichen Gruß an die Geburtstagskinder. Weil dieser aber das Gespräch nicht ersetzt, bin ich seit langem mit dem Kirchenvorstand und dem Besuchsdienstkreis im Gespräch. Während bis 2017 auch Kirchenvorstehende Besuche übernommen haben, ist es den amtierenden KVlern aus beruflichen Gründen nicht möglich, mich zu entlasten.

Der aktuelle Besuchsdienstkreis leistet wertvolle Arbeit in den beiden Seniorenheimen und bei langjährigen persönlichen Kontakten.

In meinen letzten beiden Gemeinden hat sich ein Besuchsdienst für Jubilare bewährt. Regelmäßig traf ich mich mit den Ehrenamtlichen, die Geburtstagskinder in der Gemeinde besuchten, zum Erfahrungsaustausch. So konnte ich hören, wer erkrankt ist und unsere Fürbitte braucht.

**So eine Gruppe wollen wir für Fischerhude/Quelkhorn auch gründen. Wenn Sie gerne zuhören, anderen Menschen freundlich und mit Interesse begegnen, auch Geheimnisse wahren können und gerne unsere Gemeinde und auch unseren christlichen Glauben in der Öffentlichkeit vertreten, dann sprechen Sie mich doch an!** Es geht um einen bis zwei Besuche im Monat pro Person.

**Wenn Sie einen Besuch von mir wünschen, melden Sie sich doch bitte auch und sprechen Sie einen Termin mit mir ab.**

*Herzlich, Ihre Pastorin Silke Kuhlmann*



# GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN FEBRUAR 2023

**Wochenspruch:**

**Wir liegen vor dir mit unserm Gebet  
und vertrauen nicht auf unsre Gerechtigkeit,  
sondern auf deine große Barmherzigkeit.**

Daniel 9, 18

**Sonntag, 5. Februar - Septuagesimä**  
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl,  
Pastorin Silke Kuhlmann  
und Vikar Jonas Scholz

**Samstag, 11. Februar**  
10.00 Uhr bis 12.00 Uhr Bibelkids mit Fips  
im Alten Pastorenhaus, s. Seite 7  
15.00 Uhr bis 18.00 Uhr Nadelspielerein  
20.00 Uhr Konzert des Ottersberger Kammerorchesters,  
siehe Seite 11.

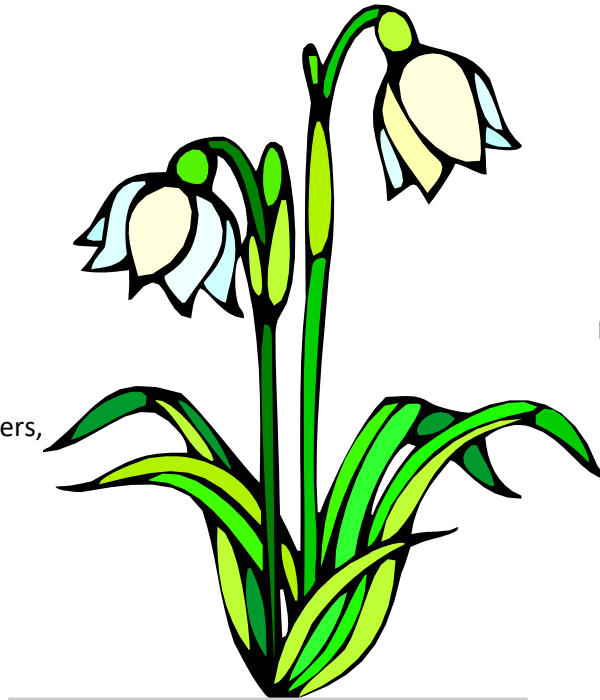
**Wochenspruch:**

**Heute, wenn ihr seine Stimme hören werdet,  
so verstockt eure Herzen nicht.**

Hebräer 3, 15

**Sonntag, 12. Februar - Sexagesimä**  
10.00 Uhr Taferinnerungsgottesdienst  
mit Pastorin Silke Kuhlmann, s. Seite 12.

**Mittwoch, 15. Februar**  
14.30 Uhr Frauengesprächskreis im Alten Pastorenhaus,  
Thema: Weltgebetstag



**Samstag, 18. Februar**  
Zwergengottesdienst,  
s. Seite 13.

**Wochenspruch:**

**Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem,  
und es wird alles vollendet werden,  
was geschrieben ist durch die Propheten  
von dem Menschensohn.**

Lukas 18, 31

**Sonntag - Estomihi 19. Februar**  
Gottesdienst mit Vikar Jonas Scholz 10.00 Uhr

**Mittwoch, 22. Februar**  
Besuchsdienstkreis im Alten Pastorenhaus 14.30 Uhr

**Wochenspruch:**

**Dazu ist erschienen der Sohn Gottes,  
dass er die Werke des Teufels zerstöre.**

1.Johannes 3,8b

**Sonntag - Invokavit 26. Februar**  
Gottesdienst mit 10.00 Uhr  
Pastor Bernhard Kuhlmann

**Freitag, 3. März**  
Gottesdienst zum Weltgebetstag 19.00 Uhr  
in Otterstedt, siehe Seite13.

**STILLE-MEDITATION**

an jedem 2. und letzten Sonntag des Monats von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr,  
im Winterhalbjahr im Gemeindehaus, im Sommerhalbjahr in der Kirche.

**Kontakt:** Christian Beneker: 04293/ 78 68 24 oder 0170/ 40 55 135  
oder [christian.beneker@t-online.de](mailto:christian.beneker@t-online.de)





### 3. MÄRZ 2023 - WELTGEBETSTAG

#### LITURGIE AUS TAIWAN: „GLAUBE BEWEGT“

Rund 180 Kilometer trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es

„zurückholen“ – notfalls mit militärischer Gewalt. Das international isolierte Taiwan hingegen pocht auf seine Eigenständigkeit. Als Spitzenreiter in der Chip-Produktion ist das Hightech-Land für Europa und die USA wie die gesamte Weltwirtschaft bedeutsam. Seit Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine kocht auch der Konflikt um Taiwan wieder auf.

In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. Am Freitag, 3. März 2023, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde diese Gottesdienste. Frauen aus dem kleinen Land Taiwan laden dazu ein, daran zu glauben, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können – egal wie unbedeutend wir erscheinen mögen. Denn: „Glaube bewegt!“ „Ich habe von eurem Glauben gehört“, heißt es dazu im Bibeltext zu Epheser 1,15–19. Die Teilnehmenden werden hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das eintreten, was allen gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.

Die Hauptinsel des 23 Millionen Einwohnerinnen und Einwohner zählenden Pazifikstaats ist ungefähr so groß wie Baden-Württemberg. Auf kleiner Fläche wechseln sich schroffe Gebirgszüge, sanfte Ebenen und Sandsträn-



de ab. Über 100 kleine Korallen- und Vulkaninseln bieten einer reichen Flora und Fauna Lebensraum. Bis ins 16. Jahrhundert war Taiwan ausschließlich von indigenen Völkern bewohnt. Dann ging die Insel durch die Hände westlicher Staaten sowie Chinas und Japans.



Heute beherbergt Taiwan eine vielfältige kulturelle und sprachliche Mischung. Nur etwa zwei Prozent der Bevölkerung gelten als Indigene.

Heute ist Taiwan ein fortschrittliches Land mit lebhafter Demokratie. Gerade die junge Generation ist stolz auf Errungenschaften wie digitale Teilhabe, Meinungsfreiheit und Menschenrechte. Der hektische Alltag in den Hightech-Metropolen wie der Hauptstadt Taipeh ist geprägt von Leistungsdruck, langen Arbeitstagen und steigenden Lebenshaltungskosten. Und doch spielen Spiritualität und Traditionen eine wichtige Rolle. Die meisten Taiwanerinnen und Taiwaner praktizieren einen Volksglauben, der daoistische und buddhistische Einflüsse vereint. Zentrum des religiösen Lebens sind die zahlreichen bunten Tempel. Christen machen nur vier bis fünf Prozent der Bevölkerung aus.



Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag. Zum Weltgebetstag rund um den 3. März 2023 laden uns Frauen aus dem kleinen Land Taiwan ein, daran zu glauben, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können – egal wie unbedeutend wir erscheinen mögen. Denn: „Glaube bewegt“!

*Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.*



## EVANGELISCHE JUGEND LÄDT EIN: „Mach mit uns Ferien auf der Insel!“



Nordsee, Dünen, Wind und Wellen. Genau das Richtige für die erste Woche der Osterferien 2023! Kinder der 2. bis 5. Klasse aus dem Kirchenkreis Verden sind herzlich eingeladen, eine tolle Zeit mit uns zu verbringen! Wir sind ein Team der Ev. Jugend mit Regionaldiakonin Kerstin Laschat aus der Region Nord. Ganz nah am Wasser liegt unsere Unterkunft, das Gutenbergheim auf der Nordsee-Insel Wangerooge. Direkt hinter einer Düne im Westen der Insel bietet uns das Haus mit seiner ruhigen Lage beste Voraussetzungen für einen super Aufenthalt! Wir haben dort ganz viel Platz um zu spielen, kreativ zu werden, Abenteuer zu erleben und ganz viele andere tolle Sachen zu machen! Natürlich werden wir auch auf der Insel und am Strand unterwegs sein und Wind und Wellen genießen. Unsere Unterbringung erfolgt in Mehrbettzimmern. Verpflegt werden wir von der guten Küche des Hauses. Die Anreise bis zur Fähre erfolgt mit einem Reisebus. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt, eine zeitnahe Anmeldung ist empfehlenswert.

**Wo:** Wangerooge, Gutenbergheim (Bielefelder Schullandheim)

**Was:** Ferienreise für Kinder der 2. bis 5. Klasse  
aus dem Kirchenkreis Verden

**Wer:** Ev. Jugend im Kirchenkreis Verden / Diakonin Kerstin Laschat  
und Team

**Wann:** Montag, 27.03. bis Freitag, 31.03.2023

**Wieviel:** 225,- / 255,-€ incl. Fahrt, Verpflegung, Unterkunft und Material

Anmeldungen und weitere Infos für Kinder der 2. bis-5. Klassen sind seit Dezember 2022 online über die Seite [www.kreisjugenddienst.de](http://www.kreisjugenddienst.de) möglich.

Vor der Fahrt findet ein Informationstreffen statt, und zwar am Mittwoch, dem 01.03.2023, um 18.30 Uhr in der Kirche in Ottersberg (Grüne Straße).

Für weitere Fragen steht gerne zur Verfügung:

Diakonin Kerstin Laschat, Grüne Straße 18, 28870 Ottersberg,  
04205 - 319090, 0160 - 1532127, [Kerstin.Laschat@evlka.de](mailto:Kerstin.Laschat@evlka.de)



## EVANGELISCHE JUGEND LÄDT EIN: „Buongiorno Italia!“



Sonne satt, ein lauschiges Schattenplätzchen auf der großen Terrasse mit toller Aussicht, Baden im hauseigenen Pool - und "la dolce vita" mit leckerem italienischen Essen... Dazu die typisch toskanische Landschaft, umgeben von Weinbergen und Sonnenblumenfeldern... Was will man mehr? Zwei Wochen dürfen wir "Bella Italia" genießen, uns erholen, entspannen und Land und Leute entdecken! Im Herzen der Toskana, zwischen Florenz und Siena, liegt unsere „Casa Pomponi“, ein typisches toskanisches Landhaus. Montaione, ein kleiner Ort, ca. 2 km vom Haus entfernt, ist eines der vielen typischen, toskanischen Dörfer mit engen Gassen und einem wunderschönen Wochenmarkt. Kleine Läden, Cafés und Bars laden zum Flanieren ein und vermitteln italienische Lebenskultur. Der Ort ist zu Fuß gut zu erreichen. Zur Casa Pomponi gehört ein großer Garten mit vielen schattigen Plätzen. Die gesamte Anlage ist den Bedürfnissen großer Gruppen angepasst. Jedes der Schlafzimmer verfügt über ein eigenes Bad. Die geräumigen Aufenthaltsräume und die Terrasse vor dem Haus bieten viel Platz. Abends kann im hauseigenen Pizzaofen gebackene Pizza probiert werden. Ein\*e erfahrene\*r Koch/Köchin wird für unser leibliches Wohl sorgen, ein Team aus jungen Erwachsenen für ein abwechslungsreiches Programm. Spiel, Spaß, Sport und Kreatives gehören ebenso dazu wie Zeit mit Gott, Input und Austausch miteinander, sowie Ausflüge und Unternehmungen in die Umgebung.

**Wo:** Casa Pomponi, Montaione, Italien (Toskana)

**Was:** Ferienreise für Jugendliche ab 16 Jahren

**Wer:** Ev. Jugend im Kirchenkreis Verden / Diakonin Kerstin Laschat  
und Team

**Wann:** Montag, 24.Juli, bis Sonntag, 6. August 2023

**Wieviel:** 630,- / 660,- € incl. Fahrt, Verpflegung, Unterkunft,  
Pool und Ausflüge.

**Anmeldungen** und Informationen für Jugendliche ab 16 Jahren sind ab Januar 2023 online über die Seite [www.kreisjugenddienst.de](http://www.kreisjugenddienst.de) möglich.

Für weitere Fragen steht gerne zur Verfügung:

Diakonin Kerstin Laschat, Grüne Straße 18, 28870 Ottersberg ,  
04205 - 319090, 0160 - 1532127 , [Kerstin.Laschat@evlka.de](mailto:Kerstin.Laschat@evlka.de)



# Deutscher Evangelischer Kirchentag Nürnberg 7.–11. Juni 2023

## ENDLICH WIEDER KIRCHENTAG!

### Fahrt des Kirchenkreises Verden zum Kirchentag in Nürnberg

Genießen Sie fünf Tage volles Programm: Um die 2.000 kulturelle, liturgisch/theologische und gesellschaftspolitische Veranstaltungen, aus denen Sie auswählen können. Der Kirchentag beginnt immer mittwochs mit einem Eröffnungsgottesdienst und dem Abend der Begegnung. Ein buntes Fest in der Innenstadt, auf dem sich Gemeinden aus der Region vorstellen – mit Musik, Kleinkunst und kulinarischen Leckereien.

Von Donnerstag bis zum Schlussgottesdienst am Sonntag gibt es Workshops, Ausstellungen, Konzerte, Gottesdienste, Bibelarbeiten, Feierabendmahl, Hauptvorträge, Podiumsdiskussionen und vieles mehr.

Wichtige Themen der Zeit werden diskutiert, Fragen nach Frieden und Gerechtigkeit, dem Klimawandel und der Würde des Menschen gestellt, Gespräche zwischen den Konfessionen geführt und gemeinsam gefeiert.

Beim Kirchentag wird gestritten, gerungen, offen benannt, was es braucht für ein gutes Leben. Menschen aus Politik, Wissenschaft, Medien, Wirtschaft, Kirche und dem öffentlichen Leben kommen zu Wort, füllen Hallen, regen Diskussionen an und geben neue Impulse. Künstler:innen stellen ihre Werke aus oder inszenieren Theaterstücke für den Kirchentag. NGOs sind genauso vertreten wie lokale Initiativen aus Kirche, Gesellschaft und Entwicklungszusammenarbeit.

#### Fahrt zum Kirchentag für Erwachsene und Familien:

Der Kirchenkreis Verden bietet die Möglichkeit, den Kirchentag gemeinsam zu erleben! **Wir starten am Mittwoch, dem 7. Juni**, im Landkreis Verden und fahren gemeinsam nach Nürnberg. Nach dem **Abschlussgottesdienst am 11. Juni** machen wir uns gemeinsam auf den Rückweg in den Landkreis Verden. Im Preis enthalten sind die 5-Tages-Karte für den Kirchentag, Hin- und Rückfahrt im Reisebus und die Unterbringung in einem Gemeinschaftsquartier mit Frühstück und die Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel im Veranstaltungsgebiet. Wer sich selbst um eine Unterkunft kümmert, erhält 25 € Rabatt – dafür verzichtet man dann aber auch auf das echte Kirchentagsfeeling ....

#### Die Kosten betragen:

- ♥ 250 € für Erwachsene
- ♥ 200 € ermäßigt (für Schülerinnen und Schüler / Studierende / Auszubildende / Teilnehmende an Freiwilligendiensten / Menschen mit Behinderung / Rentnerinnen und Rentner)
- ♥ 165 € für Grundsicherungsempfängerinnen und -empfänger / ALG-II-Bezieherinnen und -Bezieher
- ♥ 175 € pro Person für das Familienticket (bis zu zwei erwachsene Personen und mindestens ein Kind bis einschließlich 17 Jahren. Hierbei kann es sich um Eltern, Elternteile und in einer Partnerschaft lebende Erwachsene mit eigenen Kindern handeln, aber auch um Großeltern und Großelternanteile mit Enkelkindern oder Freund:innen mit eigenen Kindern)

#### Anmeldung: (bis spätestens 26. März!)

Die Fahrt für Erwachsene und Familien wird von Pastor Markus Manzek (04205/319206) aus Otterstedt geleitet. Anmeldungen sind möglich über die Homepage des Kirchenkreises: [www.kirchenkreis-verden.de](http://www.kirchenkreis-verden.de)

Weitere Infos und Anmeldung für Jugendliche:

**Weitere Informationen zum Kirchentag:** <https://www.kirchentag.de/>

Über den Kreisjugenddienst gibt es auch die Möglichkeit für Jugendliche am Kirchentag teilzunehmen. Diese Fahrt wird von Kreisjugenddiakon Joachim Bruns geleitet. Anmeldungen für Jugendliche sind möglich unter: <https://kreisjugenddienst.de/node/254>

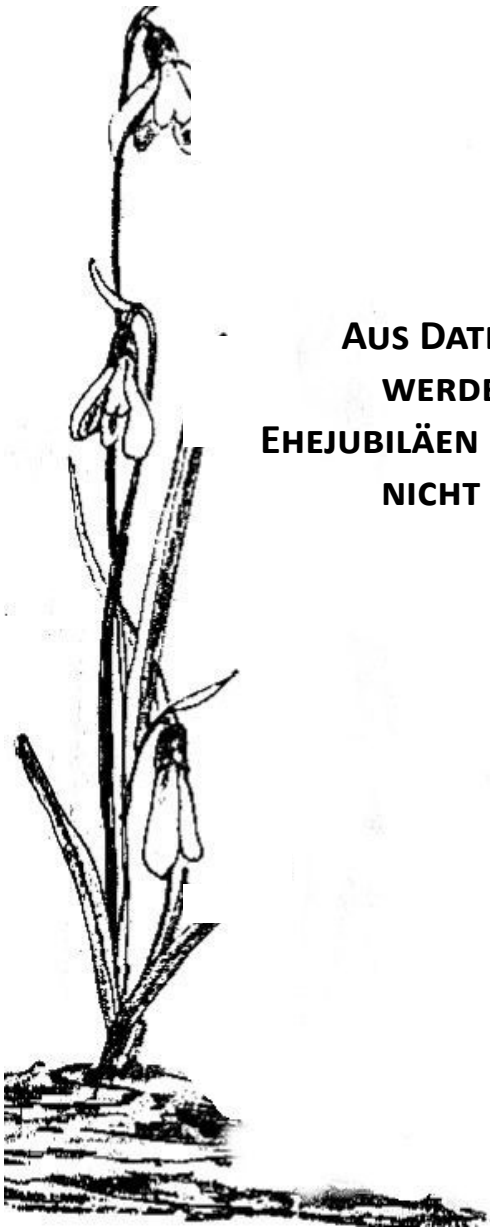


**In unserem Gemeindebrief werden regelmäßig Geburtstage von Gemeindegliedern, die 70 Jahre und älter sind, sowie Ehejubiläen und kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchlichen Bestattungen) veröffentlicht.**

**Kirchenmitglieder, die dieses nicht wünschen, können das dem Pfarramt schriftlich mitteilen.**

**Die Mitteilung muss spätestens bis zum 10. des Vormonats vorliegen.**

**WIR GRATULIEREN HERZLICH ZUM GEBURTSTAG**



**AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN  
WERDEN GEBURTSTAGE,  
EHEJUBILÄEN UND AMTSHANDLUNGEN  
NICHT VERÖFFENTLICHT.**



**ICH WÜNSCHE DIR,  
DASS JEDER TAG DEINES LEBENS  
EINE SCHÖNE ÜBERRASCHUNG  
FÜR DICH BEREITHÄLT.  
DASS BITTERKEIT UND TRÜBSINN  
EINEN WEITEN BOGEN  
UM DICH MACHEN,  
WÜNSCHE ICH DIR.  
UND WENN EIN STURM  
DIR DAS HAAR ZERZAUST,  
MÖGE DEIN LÄCHELN DIR BLEIBEN.**

**TINA WILLMS**

## Kirchliche Einrichtungen

**Pfarramt:** Frau Pastorin Silke Kuhlmann, Tel. 04293/352, E-Mail: Silke.Kuhlmann@evlka.de

**Küsterin:** Frau Marion Winkelmann, Tel. 04293/1393

**Pfarrbüro:** Frau Hermine Grätsch-Rohde, Kirchstraße 11a, Tel. 04293/352,  
mittwochs 17.00 - 18.00 Uhr, freitags 9.00 - 10.30 Uhr

**Kirchenvorstand:** Marlis Seeger - Vorsitzende, Joachim Betker, Heiko Böhling, Ulrike Dellert,  
Cai Hildebrand, Catharina Lüllmann, Jörg Struß, Nicole Siemers.

**Gemeinde-Beirat:** Petra Baeger, Inge Knoop, Elke Kallhardt, Elke Lopp, Ulrike Twelmeyer.

**Organistinnen:** Frau Ute Janßen-Vogt, Tel. 04293/789983

Frau Sabrina. Obenlüneschloss, Tel. 04202/888748

**Kindergarten:** Leiterin Frau Nina Busch, Tel. 04293/789242,

Sprechzeit dienstags 8.00-12.00 Uhr

**Zwergenstube:** Kirchstraße 13, Tel. 0176/56793484 oder 0172/5294525

**Diakoniestation Ottersberg-Oyten:** Büro Oyten Tel. 04207/4246, Fax 04207/7106;

Ottersberg 04205/396423; Pflegerufbereitschaft 7.00-22.00 Uhr Tel. 0173/6072510

**Dorfhelferinnenstation:** Einsatzleitung Antje Müller, Tel.:0160/538 1660,

Manuela Meyer, 04297/8179022

**Diakonisches Werk:** Kirchenkreissozialarbeiterin Heike Walter,

Hinter der Mauer 32, 27283 Verden, Tel. 04231/800430, Fax 04231/935629,

E-Mail dw.verden@evlka.de, Termine nach telefonischer Vereinbarung

**Evangelische Jugend Region Nord im Kirchenkreis Verden:** Kerstin Laschat,

Regionaldiakonin, Grüne Straße 18, 28870 Ottersberg

Telefon Büro: 04205/319090, mobil: 0160/1532127

E-Mail: Kerstin.Laschat@evlka.de, <http://region-nord.kreisjugenddienst.de>

**Kontaktstelle für Selbsthilfe:** Heike Hansmann, Hinter der Mauer 32, 27283 Verden

Telefon 04231/937974, Telefax 04231/935629,

E-Mail selbsthilfe.verden@evlka.de, Termine nach tel. Vereinbarung

**Telefonseelsorge:** Tel. 0800/1110111 (rund um die Uhr besetzt)

**Sorgentelefon** für landwirtschaftl. Familien montags 8.00 - 13.00 Uhr, Tel. 04245/11101

**Suchtberatungsstelle** im Landkreis Verden Achim, Feldstr.2, Tel. 04202/8798

### Folgende Gruppen treffen sich in unserer Gemeinde

**Posaunenchor:** dienstags, 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr, Christian Junghans, Tel.: 04293/1334

**Gitarrengruppe:** mittwochs, 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr, in Otterstedt,

Elma Ringmann, Tel.: 04293/786834

**Gospelchor** „Living Voices“: mittwochs 20.00 Uhr, Elke Kallhardt, Tel.: 04293/7399

**Gemischter Chor 1.** Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr, bei Bellmanns

**Frauengesprächskreis** monatl. Treffen siehe Terminübersicht

**Kleiner Chor Fischerhude:** montags 19:30 Uhr bis 21.30 Uhr,

Peter Henninger, Tel.: 04292/40163

**Stille Meditation** an jedem 2. und am letzten Sonntag des Monats von 18.30 Uhr bis

19.30 Uhr in der Kirche, Christian Beneker, Tel.: 04293/786824

**Besuchsdienst-AG:** Treffen siehe Veranstaltungskalender;

Margret Kollmeier, Tel.: 04293/1382, und Ilse Berlemann, Tel.: 04293/699

**Offene Multiple Sklerose Gesprächsgruppe:** an jedem 3. Mittwoch im Monat

von 17.00 bis 19.00 Uhr im Alten Pastorenhaus,

Meike Willenbrock, Tel.: 04205/2945, Günther Cordes, Tel.: 04293/7630

**Anonyme Alkoholiker:** freitags 20.00 Uhr, jeden letzten Freitag im Monat Meeting

für Interessierte; Kontakttelefon 0421/454585 und 04293/294

**Konfirmanden-Unterricht:** dienstags und donnerstags von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Der ambulante Pflegedienst

**an Ihrer Seite**

Diakoniestation Ottersberg:

Tel.: 04205-3196131

**Diakoniestationen**  
im Kirchenkreis Verden



**Das Blaue Café**  
**Treffpunkt für Trauernde**

Jeden 3. Sonntag im Monat, 11 bis 13 Uhr  
Rektorhaus, Am Brink 9, Ottersberg

Kontakt:

Tel. 04293 786848, Mobil 0172 5219495

[www.hospizhilfe-ottersberg.de](http://www.hospizhilfe-ottersberg.de)



**Hospizhilfe**  
Ottersberg e.V.



# KINDERSEITE

## DER WILDE RUDI

von Insa Bauer

Ich spiele gern Fußball. So richtig gern spiele ich aber erst seit drei Tagen, denn seitdem brauche ich keine Angst mehr vor dem wilden Rudi zu haben. Vorher hatte mir der Rudi jedes Spiel verdorben. Immer, wenn ich auf dem Hof mit anderen Kindern Fußball spielte, kam er und jagte mich weg: „Hau ab, du Winzling, oder du kriegst Prügel!“, drohte er mir jedes Mal.

Rudi ist viel älter, größer und stärker als ich. Ich bin erst fünf und für mein Alter ziemlich klein. Also bekam ich Angst und verschwand lieber.

Als ich einmal bei meiner Oma zu Besuch war, erzählte ich ihr von dem wilden Rudi. „Träum dir doch einen Drachen“, sagte Oma. „So ein Drache wird dir etwas von seinem Mut abgeben!“

Ich dachte darüber nach und überlegte mir auf der Heimfahrt, wie mein Drache aussehen sollte: Groß, nein riesengroß und leuchtend blau musste er sein. Blau ist meine Lieblingsfarbe. Er sollte lieb, aber auch gefährlich sein, je nach Bedarf. Am nächsten Tag hatte ich den Drachen vergessen. Erst, als ich wieder einmal vor dem wilden Rudi davongelaufen war, fiel mir der Drache ein. Zu spät! Ich ärgerte mich.

Doch schon bald kam eine gute Gelegenheit für meinen Drachen: Es regnete. Ich sah aus dem Fenster, und da stand Rudi mit einem Ball. Ganz allein stand er da! Nun musste der Drache her! Ich schloss die Augen und stellte ihn mir genau vor. Da war er schon. Riesengroß und leuchtend blau strahlte er soviel Kraft aus, dass es mir Mut machte. „Der Rudi freut sich, wenn er jemanden zum Spielen hat. Gehe jetzt hinaus! Sofort! Ich helfe dir!“, flüsterte der Drache eindringlich. Schnell lief ich die Treppe hinunter. Ich überlegte nicht lange, sauste aus der Haustür und lief auf Rudi zu. „Hallo!“, rief ich. „Wollen wir Fußball spielen?“ Rudi zuckte irgendwie zusammen. Erstaunt sah er mich an. Was würde er tun? Ich hatte keine Angst. Der Drache schwebte stark und leuchtend blau über mir.

„Alles klar! Aber ich geh ins Tor!“, rief Rudi und warf mir den Ball zu.

*Ist doch ganz einfach: Wenn ihr euch unsicher oder unwohl fühlt, müsst ihr euch einen Drachen träumen! Das schafft ihr sicher, ich wünsche es euch!*

Eure *Evemarie Köpke*